

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Frostspanners, des roten und grauen Knospenswicklers bekämpft werden können.

1. **Das Nosprasen „O“.** Es ist ein kombiniertes Kupfer-Arsenpräparat, das zur Bespritzung im Obstbau bestimmt ist. Mit Nosprasen „O“ werden in einem Arbeitsgange die verschiedenen Raupen auf Obstbäumen und Sträuchern, wie Obstmade, Frostspanner, Ringelspinner, Schwammspinner u. dgl. m., sowie Pilzkrankheiten, Schorf und Monilia, bekämpft. Das Nosprasen „O“ fand im Spritzkalender bei der Vorblüten-, Kelch- und Fruchtbespritzung Aufnahme. Es wird beim Kernobst in 1%iger und beim Steinobst in $\frac{3}{4}$ %iger Lösung verwendet.

Zur Herstellung einer 1%igen Nosprasen-„O“-Brühe wird 1 Kilogramm Nosprasen „O“ in 50 Liter Wasser unter Rühren aufgelöst. In einem anderen Gefäß werden 50 Liter Wasser mit $\frac{1}{2}$ Kilogramm Speckkalk (gelöschter Kalk) verrührt. An Kalk ist stets die Hälfte von der Nosprasenmenge zu nehmen. Die beiden Lösungen sind dann zu mischen und auf die alkalische Reaktion zu prüfen. (Siehe Kupferkalkbrühe.)

2. **Nospasfit.** Das Nospasfit hat die gleichen Vorzüge wie das Nosprasen „O“ und empfiehlt sich seine Anwendung an Stelle des Nospasens. Es ist in der gleichen Konzentration wie Nosprasen „O“ für alle Sommerbespritzungen zu verwenden.

Die Herstellung der Nospasfitbrühe ist einfach, denn es wird nur das Nospasfit in Wasser gelöst. Kalkzusatz und Prüfung der alkalischen Reaktion sind nicht nötig.

Die Nospasfitbrühe kann auch aufbewahrt und später verspritzt werden.

C. Anwendung gifthaltiger Spritz-Brühen.

Nosprasen und Nospasfit gehören zu den gifthaltigen Brühen und ist ihre Anwendung statthaft:

a) Bei Obstbäumen mit Ausschluß der Blüte- und Erntezeit und der letzten fünf Wochen vor der Ernte;

b) bei Beerenobst mit Ausnahme der Blütezeit und der letzten fünf Wochen vor Erntebeginn und der nachfolgenden Zeit nach Beendigung der Ernte;

c) die Giftbehandlung von Obst- und Gartenkulturen ist auch bei Vorhandensein von Grasunterwuchs statthaft, doch darf Gras aus mit Gift bespritzten Gärten nicht vor Ablauf von fünf Wochen nach der letzten Giftbehandlung entnommen werden. Das Weiden von Vieh ist durch wenigstens acht Wochen nach der Bespritzung zu unterlassen.

D. Die Spritzarbeit.

Bei der Spritzarbeit ist der Zerstäuber in einem Abstand von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Meter entlang des zu bespritzenden Pflanzenteiles zu führen und hierbei ein übermäßiges Bespritzen, das ein Abbrinnen der Spritz-